

Moorrege, 04.11.2008

An den  
Bürgermeister der Gemeinde Moorrege  
Herrn Karl-Heinz Weinberg  
Amtsstr. 12  
25436 Moorrege

**Antrag Jugendhaus Moorrege**

Ausschuss für Jugendpflege und Sport 18.11.2008

Finanzausschuss 26.11.2008

Gemeindevertretung 3.12.08

Laut Protokoll der letzten Beiratssitzung vom 10.07.2008 sollte der Beirat des Jugendhauses wieder am 28.10.08 tagen. Beiratsmitglied Franz Hehnke hatte keine Absage oder keinen Wunsch auf Terminverlegung vorliegen und war am 28.10.08 um 19.30 Uhr anwesend. Aus Gesprächen mit den Betreuern Herr Frank und Frau Rechter resultiert folgender

**Antrag:**

Wir beantragen,

- a) Herrn Ekkehard Maase (Jugendpastor Kirchenkreis Pinneberg) zur Sitzung einladen.
- b) Herr Maase möge bitte berichten :
  - zur aktuellen Situation ( Vertretungsplan wegen Schwangerschaft),
  - mögliche Perspektiven in 2009,
  - Erfahrungen im Jugendhaus seit Übernahme der Betreuungen,
  - Erfahrungen generell mit Jugendarbeit. (Ziele, Motivation, Probleme usw.)
- c) Im Sportraum neben der Küche stehen außer einer Tischtennisplatte mehrere Trimmergeräte (Eigentum Frau Langbehn). Diese sind mangels Platz nicht aufgebaut, und sind hinderlich für das Tischtennispiel.  
Vorschlag: Unter Einbeziehung der Jugendvertreter und nach Rücksprache mit Frau Langbehn ist zu beraten und entscheiden, was mit diesen Geräten geschehen soll.
- d) Die Außenbeleuchtungen sind zu überprüfen und, auch unter Einsparungs- und Sicherheitsgesichtspunkten, zu überarbeiten. Eventuell ist aktuelle Technik zu installieren.
- e) Bemängelt werden die alten Gas-Heizgeräte hinsichtlich Bedienung, Funktion und Sicherheit.

Nach Inaugenscheinnahme der Brennwert-Heizanlage im Gebäudeteil „Diakonie“ schlagen wir eine Sanierung des Raum-Heizsystems Jugendhaus vor.

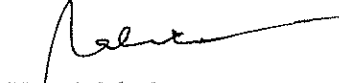
Nach Rücksprache mit Fa. Schreiber (erscheint als Servicepartner für die Anlage) ist dieses problemlos (kein neues oder weiteres Feuerungsgerät erforderlich) machbar. Deshalb stellen wir den Antrag auf Heizungs-Sanierung der Räume im Jugendhaus.

Es sind dort noch sehr alte Einzelgas-Heizgeräte mit schwieriger Bedienung vorhanden. Technik: Betrieb und Befuerungsbasis ist die vorhandene Brennwert-Gasheizanlage, installiert im Gebäudeteil „Diakonie“.

Nach erfolgter Rücksprache nennt Herr Schreiber (Heizungs- u. Sanitärbetrieb), ein Kostenvolumen von ca. € 7.500,- (einschl. MwSt). Eine separate Verbrauchs- und Kostenkontrolle ist problemlos möglich und im genannten Kostenrahmen enthalten. Die Umsetzung sollte, nach Klärung der technischen Details möglichst kurzfristig erfolgen. Kostendeckung sollte aus Rücklagen-Entnahme erfolgen.

Eine entsprechende formelle Beschlussvorlage der Verwaltung sollte bitte zur nächsten Ausschuss-Sitzung vorgelegt werden.

SPD-Fraktion



Uwe Mahnke  
(Fraktionsvorsitzender)